

Top 6

Kreistagsabgeordnete aus Gnarrenburg
Hinrich Kackmann
Volker Kullik
Dr. Peter Fröhlich

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Der Landrat

22. Okt. 2007

Landkreis Rotenburg/Wümme
Herrn Landrat Hermann Luttmann
Postfach 1440
27344 Rotenburg/Wümme

Gnarrenburg, den 15.10.2007

Moorstraßenunterhaltung in der Gemeinde Gnarrenburg
Aufnahme als Tagesordnungspunkt im Fachausschuss Hoch- und Tiefbau

Sehr geehrter Herr Landrat Luttmann,

der Antrag der Gemeinde Gnarrenburg auf Sonderzuweisung für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 wird insbesondere auch durch uns unterstützt.

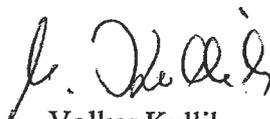
Damit das Begehren unserer Gemeinde auf eine Sonderzuweisung im Rahmen der Haushaltsberatung 2008 die entsprechende Würdigung aller Kreistagsmitglieder erfährt, bitten wir um Aufnahme dieses Antrages als gesonderten Tagesordnungspunkt in der nächsten Fachausschusssitzung Hoch- und Tiefbau, damit auch unsererseits die hinter dem Antrag stehenden Gründe nochmals intensiv vorgetragen werden können.

Wir würden uns freuen, wenn der Antrag auch seitens der Kreisverwaltung und durch Ihre Person positiv begleitet werden würde.

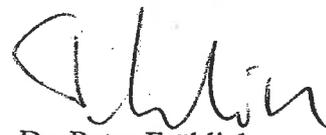
Mit freundlichem Gruß



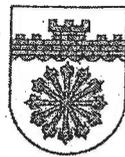
Hinrich Kackmann



Volker Kullik



Dr. Peter Fröhlich



Anlage zu TOP 6

Gemeinde Gnarrenburg
Der Bürgermeister

Gemeinde Gnarrenburg • Bahnhofstraße 1 • 27442 Gnarrenburg

Landkreis Rotenburg (Wümme)
z.Hd. Landrat Hermann Luttmann
Postfach 14 40
27344 Rotenburg (Wümme)

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Der Landrat
- 6. Sep. 2007

Bearbeitet von
Frank Schröder

Erreichbar unter:
E-Mail: frank.schroeder@gnarrenburg.de
Durchwahl: (04763) 88-42
Fax: (04763) 88-44
Zimmer: 001

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen (bei Antwort angeben)

Gnarrenburg,
27. August 2007

www.gnarrenburg.de

**Moorstraßenunterhaltung in der Gemeinde Gnarrenburg;
Antrag auf Bewilligung einer Sonderzuweisung für die Haushaltsjahre 2008 und 2009**

Sehr geehrter Herr Luttmann,

wie Ihnen bekannt hat die Gemeinde Gnarrenburg ein Straßennetz von über 110 km Länge zu unterhalten. Mit rund 40 km entfällt dabei ein hoher Anteil auf Straßen mit moorigem Untergrund. Diese sog. Moorstraßen erfordern im Vergleich zu anderen Straßen einen erheblichen Mehraufwand an laufender Unterhaltung.

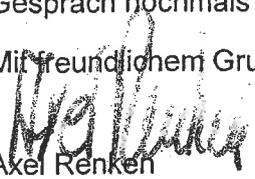
Obwohl sich die Gemeinde Gnarrenburg für die laufende Wahlperiode als einen Schwerpunkt die Grundsanie rung des Moorstraßennetzes gesetzt hat und aus diesem Grund erheblich mehr eigene Haushaltsmittel als in den Jahren zuvor in die Straßenunterhaltung fließen (Ansatzserhöhung von ca. 135.000,00 € in 2006 auf fast 200.000,00 € in 2007), werden wir ohne Finanzierungshilfen wohl nicht zu befriedigenden Lösungen kommen. Aus diesem Grund beantrage ich für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 eine Sonderzuweisung aus Kreismitteln für die Sanierung der besonders betroffenen Straße „Kuhstedtermoor“.

In Abstimmung mit Herrn Tiemann, Leiter der Kreisstraßenmeisterei Sandbostel, wird für Kuhstedtermoor z.Zt. das aus der Anlage 1 ersichtliche Sanierungsmodell mit einer Teilauskoffierung des vorhandenen Moorbodens favorisiert. Dieses Modell wurde in diesem Jahr bereits anhand einer Strecke von 86,5 m Strecke getestet. Aufgrund dieser Teststrecke bin ich auch in der Lage, mit ca. 200 €/m konkrete Zahlen für diese Maßnahme zu nennen. Für eine in Kuhstedtermoor zu sanierende Strecke von 3.183,50 m ergeben sich somit Gesamtkosten von ca. 650.000 €. Details zu dieser Kostenrechnung entnehmen Sie bitte der Anlage 2. Ebenfalls als Anlage beigefügt ist ein Aufmass über die zu sanierenden Straßenabschnitte (Anlage 3) sowie eine Bilderdokumentation des Teststreckenbaues in 2007 (Anlage 4).

Da sich die Maßnahme für mich haushaltstechnisch nicht in einem Jahr darstellen lässt, plane ich die Durchführung in zwei Bauabschnitten in den Jahren 2008 und 2009. Bei einer angenommenen Mittelteilung zwischen Gemeinde und Landkreis wären dieses ca. 162.500 € pro Jahr und Träger. Alternativ dazu wäre auch die Bildung von drei Bauabschnitten verteilt über die Jahre 2008 - 2010 möglich.

Ich bitte Sie, diesen Antrag der Gemeinde Gnarrenburg in Ihre Haushaltsberatungen 2008 einzubringen und diesen dort auch zu unterstützen. Ich erinnere in diesem Zusammenhang an ähnliche Bezuschussungen in den Jahren 1983/1984 bzw. 2001, als der Landkreis im Rahmen seiner Ausgleichsfunktion ebensolche Bezuschussungen für den besonderen Unterhaltungsaufwand der Moorstraßen vorgenommen hat. Gerne bin ich bereit, Ihnen diesen Antrag in einem persönlichen Gespräch nochmals detailliert darzustellen.

Mit freundlichem Gruß



Axel Renken
Bürgermeister